

Interpellation Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, SVP, Windisch (Sprecher), Richard Plüss, SVP, Lupfig, und Martin Wernli, SVP, Thalheim, vom 5. Juni 2012 betreffend Zahl der angeordneten verdeckten Observationen gemäss Art. 282 und 283 der Strafprozessordnung im Kanton Aargau und den Vergleichszahlen der Nachbarkantone

Text und Begründung:

Wie viele Observationen gemäss Art. 282 und 283 der Strafprozessordnung haben im Kanton Aargau im Jahre 2011 tatsächlich stattgefunden und wie viele davon sind gemäss Artikel 283, Absatz 1 den Betroffenen gemeldet worden? Wie lauten die entsprechenden Zahlen für die Nachbarkantone absolut und je pro 100'000 Einwohner?

Die verdeckte Ermittlung stellt einen tiefen Eingriff in die Freiheitsrechte von Bürgerinnen und Bürgern dar. Gemäss den Erkenntnissen von Niklaus Oberholzer war sie in der Schweiz im Jahre 2003 (aus welchem ihm Zahlen des deutschen Bundesministeriums für Justiz vorliegen) jeweils an der Bevölkerungsgrösse gemessen über fünfzigmal häufiger als in Kanada, über fünfmal häufiger als in Grossbritannien und doppelt so häufig wie in Deutschland (Verdeckte Zwangsmassnahmen und Richtervorbehalt, Forumpoenale 4, Bern: Stämpfli, 2011, Seiten 225 ff.). Soll nun die Oberaufsicht des Grossen Rates in diesem sensiblen Bereich nicht ein Wort ohne Inhalt sein, bedarf es der Kenntnis der in unserer zum Vorstoss 12.4. ergänzenden Interpellation verlangten Zahlen.

Mitunterzeichnet von 37 Ratsmitgliedern